



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Medizinische Grundversorgung: Rolle und Handlungsoptionen für Gemeinden

Neue Modelle für die medizinische Grundversorgung:
Frühjahrsveranstaltung 2018 der Konferenz Soziales und Gesundheit
25. April 2018, Spital Aarberg

Claudia Hametner, stv. Direktorin
Schweizerischer Gemeindeverband



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

Ausgangslage

- Die demographische Entwicklung, der Hausärztemangel und die Zunahme von älteren, mehrfach kranken Patienten stellen die öffentliche Hand vor grosse Herausforderungen
- Die Gemeinden sind in der Verantwortung, die Grundversorgung sicherzustellen, aber auch finanziell stark exponiert
- Reformen in der Pflege und bei den Ergänzungsleistungen haben unmittelbare Auswirkungen auf die Gemeinden



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Integrierte Versorgung – ein zukunftsweisender Ansatz

- Enge Koordination und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Qualität der Leistungen wird verbessert
- Kommunikationswege werden vereinfacht
- Regionale Versorgungsnetze schaffen Synergien und sparen Kosten



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

Rolle der Gemeinden

- Infrastrukturen und Dienstleistungen u.a. für ältere Menschen wie Tagesheime, Alters- und Pflegeheime sowie Mahlzeitendienste
- Bei Bedarf Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, Gelegenheiten nutzen im Immobilienbereich (neue Wohn- und Pflegemodelle)
- Aufbau regionaler Versorgungsnetze mit vergünstigten Darlehen oder Projektfinanzierung unterstützen
- Leistungsvereinbarungen mit Spitex, Apothekern etc., um die Grundversorgung sicherzustellen



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Handlungsoptionen

- Neue Versorgungsmodelle fördern (Regionale Versorgungsnetzwerke, Gesundheitszentren etc.)
- Absprachen in und mit anderen Gemeinden – es braucht nicht überall ein Gesundheitszentrum, welche Versorgung ist zielführend?
- Die Raumplanung der demographischen Alterung anpassen
- Dem gesellschaftlichen Wandel bzw. den Bedürfnissen älterer Menschen stärker Rechnung tragen → Alterswohnungen, intermediäre Betreuungsstrukturen fördern



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Réseau Santé Balcon du Jura vaudois

- Die Gesundheitsversorgung koordiniert und unter eine einheitliche Führung gestellt – alle Gesundheitsversorger der Region unter einem Dach
- Das RSBJ ging aus dem Alters- und Pflegeheim und dem Gesundheitszentrum hervor und ist heute «Generaldienstleister im Sozial- und Gesundheitswesen»
- Der Patient im Zentrum des Gesundheitswesens
- Effizienz durch Synergien und klare Aufteilung von Zuständigkeiten
- Starke politische Geste der drei Gemeinden – Mitglieder Verwaltungsrat, Vermittler, finanzielle Unterstützer, moralische Instanz



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

Gesundheitszentrum Val Müstair

- Spital und Praxis, Notfall, Pflegeheim, Spitex, Physiotherapie und weitere medizinische Angebote unter einem Dach
- Das kleinste Spital der Schweiz = der grösste Arbeitgeber der Region
- Mit der Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung gegen die drohende Abwanderung
- Für mehr Lebensqualität der lokalen Bevölkerung und eine wirtschaftliche Entwicklung in einer peripheren Region

www.csvm.ch



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

CareNet+ Koordinationszentrum für Gesundheit und Soziales

- Personen 50+ und deren Angehörige
- Nutzen für die Kunden: eine Kontakt- und Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Älterwerden
- Nutzen für die Gemeinden: zentraler Ansprechpartner für ein umfassendes Versorgungsnetzwerk in der Region
- Pilotprojekt mit Potenzial: Verbesserung der Leistungskoordination und hohe Zufriedenheit der Kunden

Resolution Medizinische Grundversorgung

- **Anreize zur Förderung neuer Formen der Zusammenarbeit**
Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen und Anreize schaffen, um neue Formen für eine integrierte Versorgung zu ermöglichen.
- **Ausbau der intermediären Betreuungsstrukturen**
Angesichts des Potenzials für die Pflege zu Hause muss es darum gehen, die intermediären Strukturen wie das betreute Wohnen auszubauen.
- **Gemeinsame Förderung von Pilotprojekten**
Gemeinden und Städte wie auch die Leistungserbringer sind bestrebt, sich gemeinsam für die Förderung von Pilotprojekten einzusetzen.



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

Fazit

- Es braucht neue Formen der Zusammenarbeit mit neuen Finanzierungsmodellen, um die medizinische Grundversorgung sicherzustellen
- Die enge Koordination und die interprofessionelle Zusammenarbeit werden entscheidend sein – Leistungserbringer und Gemeinden müssen zusammenspannen
- Beide sind gefordert, den demographischen Wandel zu antizipieren und mitzugestalten und die Gesundheitsversorgung bedarfsgerecht aufzubauen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



claudia.hametner@chgemeinden.ch
www.chgemeinden.ch